



**#BRANDENBURG  
BEWEGEN.**

## Der neue Landesnahverkehrsplan 2023-2027

Vorstellung des Entwurfes

10. Mai 2022

Minister Guido Beermann

## Agenda

1. Rückblick auf den LNVP 2018
2. Rahmenbedingungen für den neuen LNVP 2023-2027
3. Meilensteine bis zum Jahr 2027
4. Perspektive im Horizont 2030+
5. Entwicklung der SPNV-Infrastruktur
6. Verkehrswende und Klimaschutz
7. Langfristiger Finanzierungsbedarf
8. Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung



Abb. 1: Modernisierte Station Velten (Mark), OHV  
(Quelle: VBB GmbH)



Abb. 2: Zug der neuen S-Bahn-Baureihe 483/484 (Quelle: Reimann/VBB)

# 1. Rückblick auf den LNVP 2018

## Umfangreiche Ausweitung des SPNV-Angebotes

- Erhöhung des Angebots um ca. 1 Mio. Zugkilometer (3%)
- Neue Linien (u.a. FEX, RE5 nach Finsterwalde (NL), IC mit VBB-Tarifanerkennung Berlin Hbf – Elsterwerda); Linie RB54 ganzjährig nach Rheinsberg (Mark)

## Modernisierung und Ausbau der Infrastruktur

- Mehrere Schienenstrecken, u.a. Berlin – Frankfurt (Oder) und Dresdner Bahn
- Bahnstationsmodernisierung und Barrierefreiheit (28 Stationen)
- Reaktivierungen: Bad Saarow Klinikum – Bad Saarow-Pieskow und Beelitz Stadt – Ferch-Lienewitz



Abb. 3: Der Flughafen-Express FEX am Flughafen BER in Schönefeld, LDS (Quelle: VBB GmbH)



Abb. 4: Reaktivierte Station Bad Saarow-Pieskow, LOS (Quelle: VBB)

## 2. Rahmenbedingungen für den neuen LNVP 2023-2027

### Verkehrswende und Klimaziele

- Umweltverbund und intermodale Mobilität im Flächenland stärken

### Dynamische Bevölkerungsentwicklung

- Gleichzeitigkeit Wachstum und Bevölkerungsabnahme - Alterung der Gesellschaft → Wachstum und Wandel managen

### Unterschiedliche Mobilitätsanforderungen

- Starke ÖPNV-Nutzung im urbanen Raum/Berliner Umland vs. hoher PKW-Anteil im ländlichen Raum → Verknüpfung stärken

### Digitalisierung und COVID-19-Pandemie

- Langfristige Auswirkungen auf Pendlerverkehre → innovative Lösungen fördern

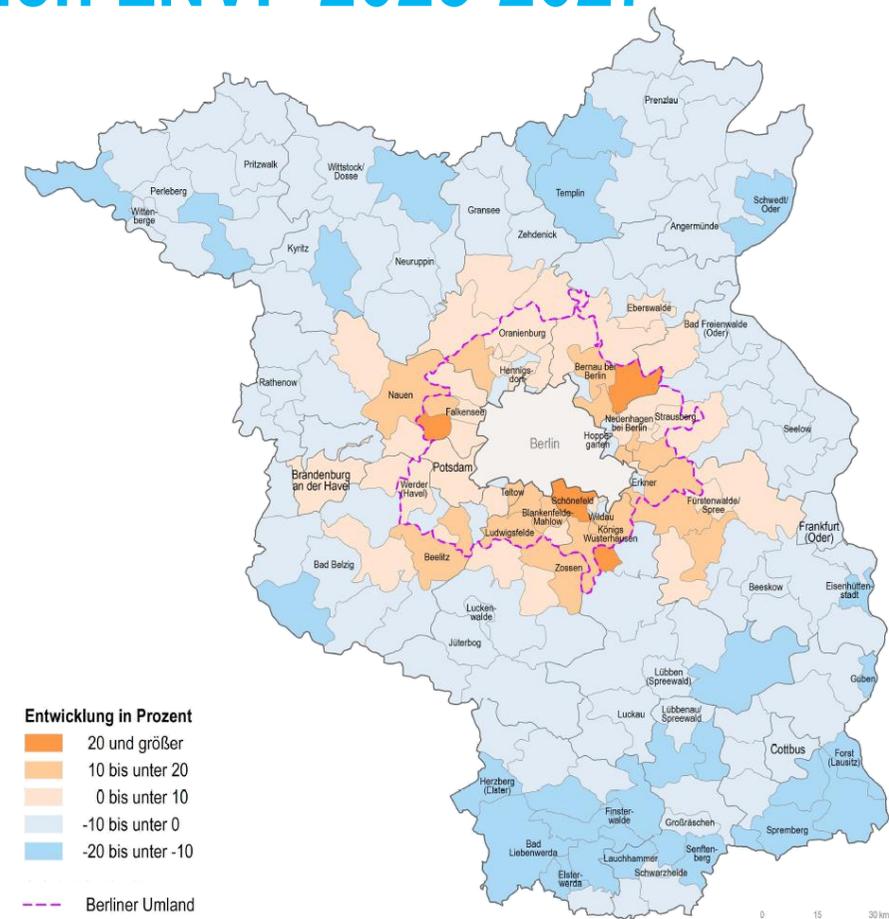


Abb. 5: Prognostizierte Entwicklung der Bevölkerungszahl 2019 bis 2030  
(Quelle: LBV, S.32)

### 3. Meilensteine bis zum Jahr 2027

→ insg. 27% mehr Angebot von 2023 bis 2027 (Zugkm/Jahr)

#### Netze Elbe-Spree und Lausitz (ab Dezember 2022)

- 30% mehr Angebot in den Netzen, Vergabe von 28 Mio. (NES) bzw. 4,3 Mio. (NL) Zugkilometer/Jahr
- Neue Linien, Taktverdichtungen, neue Fahrzeuge, höhere Qualitätsstandards bei Fahrzeugen (u.a. mit gratis WLAN)

#### Netze Heidekrautbahn und Ostbrandenburg II (ab Dez. 2024)

- Angebotsausweitung, Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn nach Berlin-Wilhelmsruh
- Neue Fahrzeuge mit alternativem Antrieb (batterieelektrisch & Wasserstoff)

#### Netze Nord-Süd II und Berlin – Stettin (ab Dezember 2026)

- ca. 20% mehr Angebot und neue Direktverbindung Berlin – Stettin
- Betrieb unter Oberleitung Rathenow – Stendal und Angermünde – Stettin



Abb. 8: Neue Siemens Desiro HC der ODEG für den RE1  
(Quelle: ODEG - Ostdeutsche Eisenbahn GmbH)



Abb. 9: Neue Siemens Mireo BEMU und HEMU der NEB für Heidekrautbahn und Ostbrandenburg (Quelle: NEB)

## Neuer Berlin-Brandenburg-Takt

- Flächendeckender SPNV-Studentakt mit klar definierten Bedienzeiträumen
- Auf stark nachgefragten Strecken bis zu 4 Fahrten pro Stunde

## Prüfung der Reaktivierung von stillgelegten SPNV-Strecken und Stationen

- 46 Strecken und 35 Halte wurden auf ihr Potenzial hin untersucht
- Ergebnis: Detaillierte Untersuchung von 10 Strecken und 4 Halten ab 2023, welche Potenzial besitzen

## Stärkung intermodale Mobilität & Digitale Angebote

- Weiterer Ausbau von Park+Ride- und Bike+Ride-Stellplätze
- Digitale Vertriebskanäle stärken (VBB-Bus&Bahn-App)
- Digitale Fahrgastinfos ausweiten (u.a. Echtzeit-Auslastungsinfos)



Abb. 6: Neuer Berlin-Brandenburg-Takt, auch für den Prignitz-Express, hier in Groß Pankow, PR (Quelle: VBB GmbH)



Abb. 7: Die Station Kiekebusch (b Cottbus), CB zeigt Potenzial für eine Reaktivierung (Quelle: Trio3D, Wikimedia Commons)

## 4. Perspektivnetz im Horizont 2030+

Planungsziel: weiterer Ausbau des SPNV-Angebots

→ steigende Finanzierungsmittel notwendig

- Grundlage: Projekt i2030, darüber hinaus zusätzliche Angebotsverbesserung durch Maßnahmen Priorität 1 und Priorität 2

→ Grundlage zur Umsetzung der Verkehrswende

### Auswahl einzelner Maßnahmen:

- 30-Min-Takt Nauen – Neustadt (Dosse) und umsteigefreie Verbindung Berlin – Kyritz Am Bürgerpark nach Elektrifizierung (s. Abb. 10)
- 15-Min-Takt Berlin – Fangschleuse – Fürstenwalde (Spree) und 30-Min-Takt Fürstenwalde (Spree) – Bad Saarow-Pieskow
- 60-Min-Takt Wittenberge – Karstädt (– Wismar)
- 30-Min-Takt Königs Wusterhausen – Groß Köris und 30-Min-Takt Königs Wusterhausen – Storkow (Mark) (s. Abb. 11)
- 10-Min-Takt S-Bahn-Außenäste (im Rahmen i2030)



Abb. 10: Zwei Mal pro Stunde nach Neustadt (Dosse) und umsteigefrei aus Berlin nach Kyritz (Quelle: VBB)



Abb. 11: Ein 30-Min-Takt auf der RB36 im nachfragestarken Abschnitt Kö. Wusterhausen – Storkow (Mark) (Quelle: VBB)

## 5. Entwicklung der SPNV-Infrastruktur

### Fortführung des Projektes i2030

- 8,5 Mrd. EUR Gesamtinvestitionen – bereits 67 Mio. EUR Planungsmittel durch das Land zur Verfügung gestellt (mittelfristig)
- Bestandteil sind u.a. Ausbau Berlin-Spandau – Nauen (s. Abb. 12) und Dresdner Bahn, Reaktivierung der Heidekrautbahn und Potsdamer Stammbahn, Ausbau des Prignitzexpresses ([www.i2030.de](http://www.i2030.de))

### Weitere Investitionen in die Infrastruktur

- Ausbau Lehrter Stammstrecke, Ausbau und Elektrifizierung Angermünde – Stettin sowie der Ostbahn
- Maßnahmen im Rahmen Strukturstärkungsgesetz für die Lausitz (u.a. Ausbau Cottbus – Lübbenau (Spreewald), Elektrifizierung Cottbus – Forst (Lausitz))
- Weitere Modernisierung und barrierefreier Umbau von Bahnhöfen



Abb. 12: Gleisvorfeld am Bahnhof Nauen, HVL  
(Quelle: VBB GmbH)



Abb. 13: Modernisierter und barrierefrei ausgebauter  
Bahnhof Königs Wusterhausen, LDS (Quelle: VBB GmbH)

## 6. Verkehrswende und Klimaschutz – dieselfrei ab 2037

### Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie als Beitrag zur klimafreundlichen Verkehrswende

- Ausstieg aus SPNV-Dieselbetrieb bis zum Jahr 2037
- Ersatz: alternative Antriebe bzw. Elektrifizierung – erste Vergaben bereits erfolgt

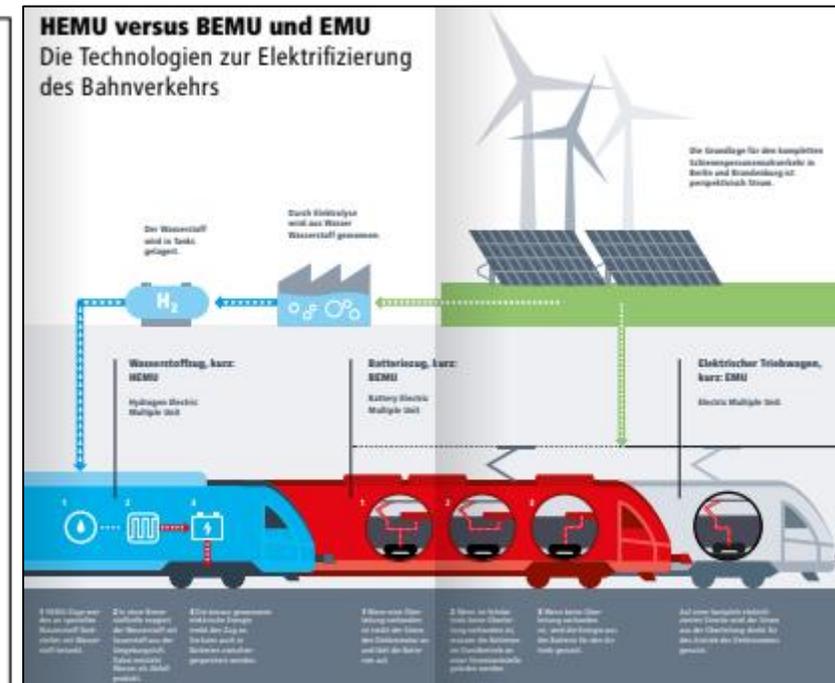
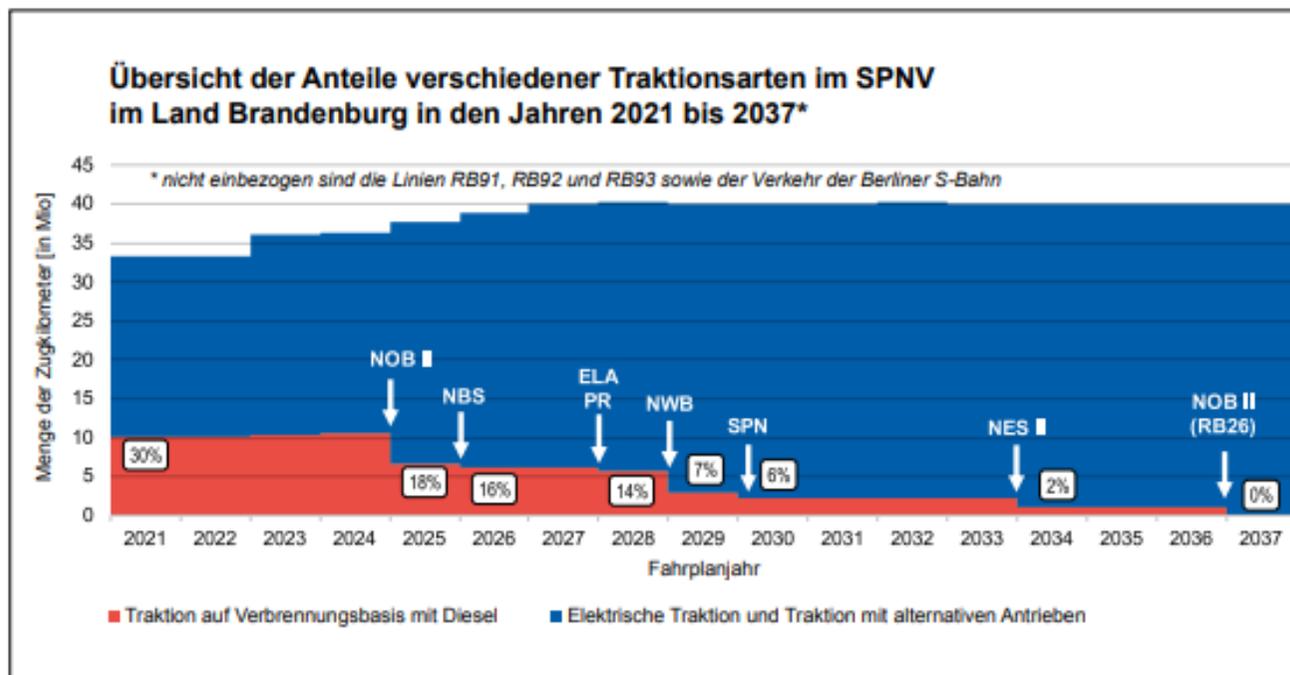


Abbildung 11: Übersicht der Anteile verschiedener Traktionsarten im SPNV im Land Brandenburg in den Jahren 2021–2037 (Quelle: VBB GmbH)

## 7. Langfristiger Finanzierungsbedarf

**Für Planungssicherheit bedarf es einer langfristigen und stabilen Ausfinanzierung!**

### Forderung der Verkehrsministerkonferenz

- Erhöhung der Regionalisierungsmittel in diesem Jahr um 1,5 Mrd. Euro und eine substantielle Erhöhung in den Folgejahren

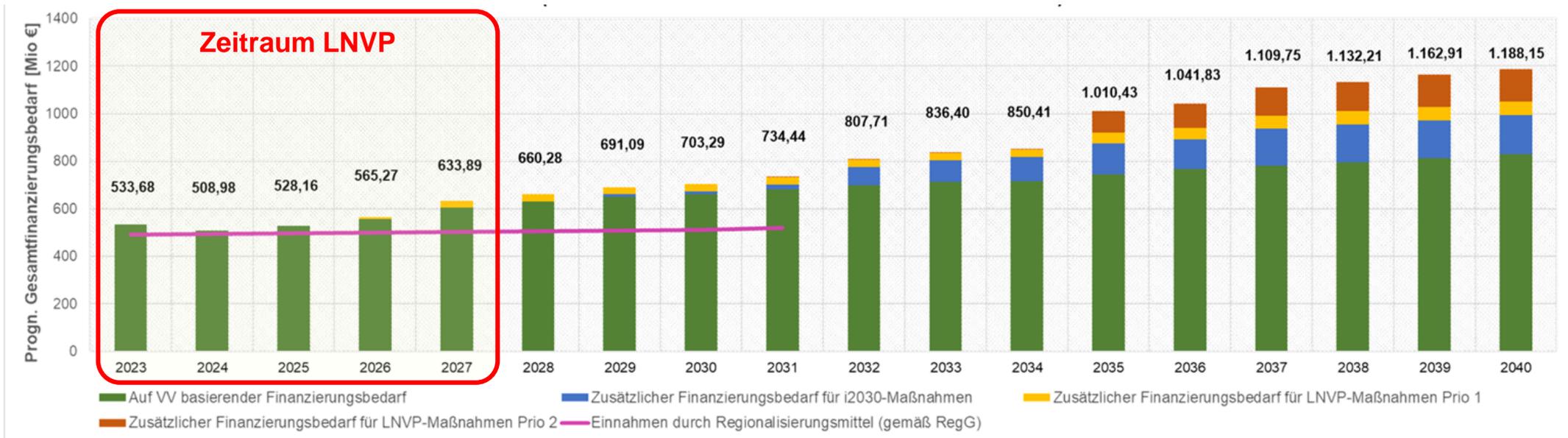


Abb. 14: Prognostizierter Finanzierungsbedarf für den SPNV im Land Brandenburg 2023 – 2040 (mit Prio-Maßnahmen) (Quelle: VBB GmbH)

## 8. Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung

### LNVP 2018-2022 : Über 1.600 Einwendungen zum Entwurf

- Menge an Einwendungen zeigt großes Interesse der Bürgerinnen und Bürger am Öffentlichen Personennahverkehr
- Für LNVP 2023-2027 ebenfalls Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen

### Digitale Plattform zur Öffentlichkeitsbeteiligung des Entwurfstextes

- Eigene Webseite: [brandenburg-bewegen.de](https://brandenburg-bewegen.de)
- Zeitraum der Beteiligung: **10. Mai – 21. Juni 2022**
- Abgabe der Einwendungen nur kapitelbezogen und digital via Plattform

### Reden Sie mit!

Der neue  
Landesnahverkehrsplan 2023–2027

Öffentliche Beteiligung zum Entwurf  
vom 10. Mai bis 21. Juni 2022  
Eingabe der Stellungnahmen online  
auf [brandenburg-bewegen.de](https://brandenburg-bewegen.de)



Quelle: VBB GmbH

## Fazit

- Instrument der **Verkehrswende** – Ziel der Koalition 60%  
Umweltverbund und Einhaltung der Klimaziele – **dieselfrei ab 2037**
- Verlässliche Erreichbarkeit im ganzen Land – **Berlin-Brandenburg-Takt** und **intermodale Verknüpfung** der Verkehrsträger
- Wachstum begegnen – **Angebotsausweitung und Infrastrukturausbau (Projekt i2030)**
- Steigender **Finanzierungsbedarf**
- Start der Öffentlichkeitsbeteiligung auf [brandenburg-bewegen.de](https://brandenburg-bewegen.de)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartnerin:

**Katharina Burkardt**

Pressesprecherin

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8  
14467 Potsdam

Telefon: +49 (0) 331 – 866 – 8006

E-Mail: [Pressestelle@MIL.Brandenburg.de](mailto:Pressestelle@MIL.Brandenburg.de)